

# MINOL INFORMIERT

## Welchen Sinn hat die Abrechnung nach Verbrauch?

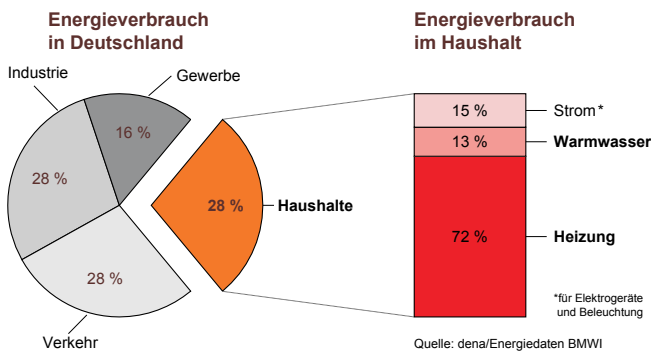
*Wichtig wie selten zuvor*

Die Versorgungssituation für die Verbraucher ist seit Jahren relativ problemlos. Die Lage auf den Ölmärkten ist zwar ständigen unvorhersehbaren Schwankungen unterworfen, die deutschen Bezugsquellen sind aber ausgewogen verteilt und der Ölanteil an der heimischen Energieversorgung ist in den letzten Jahren zugunsten der Erdgas- und Fernwärmeversorgung beträchtlich gesunken. Energiekosten sind heute hoch, aber relativ kalkulierbar.

Doch wie geht es weiter? Die Angebotspolitik der Förderländer und die weltweite Nachfrageentwicklung sind nicht eindeutig vorherzubestimmen. Welche Energiepreise wir in Zukunft zu bezahlen haben, kann niemand zuverlässig vorhersagen. Der deutsche Energiebedarf wird zu 55 % durch Importe gedeckt. Die Einfuhrabhängigkeit ist und bleibt dadurch enorm. Zugleich ist der Energiemarkt aber sehr sensibel und wegen nicht absehbaren politischen und wirtschaftlichen Schwankungen in den Exportländern sehr schwer einzuschätzen. Wir sind also gut beraten, wenn wir den jahrelangen Prozess der Energieeinsparung weiter fortsetzen, damit uns nicht erneut der Schock einer Energiekrise wie Anfang der 1970er Jahre trifft, der uns allen die Importabhängigkeit deutlich vor Augen führte.

### Umweltschutz

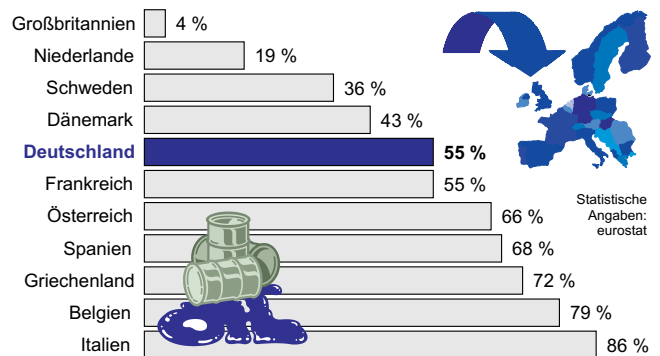
Während in früheren Jahrzehnten hauptsächlich die Energiepreise und Importabhängigkeit die Motivation für Energieeinsparungen bildeten, wurde es in der letzten Zeit mehr und mehr der Umweltschutz und verstärkt die Schonung von Ressourcen aller Art. Der sparsame und rationelle Umgang mit Energie leistet einen ganz wichtigen



**Abb. 2:** Wer verbraucht in Deutschland die meiste Energie? Für Heizung und Warmwasser wendet der durchschnittliche deutsche Haushalt 87 % aller Energiekosten auf. Hier lohnt sich das Sparen besonders.

## Energieimporte nach Europa

Prozentanteile der Importe am Gesamtenergieverbrauch



**Abb. 1:** Die deutsche Abhängigkeit von Energieeinfuhren ist enorm.

Beitrag dazu. In einem Land wie Deutschland mit hoher Bevölkerungsdichte und starker Industrialisierung ist konsequent betriebene Energieeinsparung nach wie vor die einzige Chance, um zu akzeptablen Umweltbedingungen zu kommen. Viele der weltweiten deutlich sichtbaren Umweltschäden sind auf verschwenderischen Energieverbrauch in der Vergangenheit zurückzuführen.

### Wo lohnen sich Sparmaßnahmen?

Der verbrauchsabhängigen Wärmekostenabrechnung kommt vor diesem Hintergrund eine erhebliche Bedeutung zu – durch sie wird Energie eingespart. Etwa 44 % der Endenergie werden in Deutschland in den privaten Haushalten verbraucht. Von diesem Anteil werden wiederum allein 92 % für die Heizung und die Warmwasserbereitung benötigt. Hier liegt also das größte Potential für nach wie vor dringend notwendige Einsparungen. Wer den Energieverbrauch senkt, schont den eigenen Geldbeutel, handelt volkswirtschaftlich sinnvoll und belastet die Umwelt geringer. Die Erfahrung lehrt aber, dass nur dann gespart wird, wenn der Betroffene davon auch einen persönlichen Vorteil hat. Wer dreht seine Heizung schon zurück, wenn er, z. B. über eine pauschale Abrechnung nach Quadratmetern, die Heizkosten des verschwenderischen Nachbarn mit finanziert? Das motiviert überhaupt nicht und wirkt sich auf das eigentlich vernünftige Interesse des Verbrauchers, durch sparsamen und rationellen Umgang mit Energie auch Kosten zu senken, ziemlich lähmend aus. Ohne persönliche, finanzielle Vorteile ist kaum jemand

## Welchen Sinn hat die Abrechnung nach Verbrauch?

zu Sparmaßnahmen bereit. Umweltschutz und Importabhängigkeiten mögen politische Ziele sein – den Einzelnen interessiert das aber erst dann so richtig, wenn es sich für ihn auch bezahlt macht.

### Energieeinsparung durch die Abrechnung nach Verbrauch!

Auch deshalb gilt in Deutschland seit 1981 die Heizkostenverordnung. Darin ist festgelegt, dass in zentralbeheizten Mehrfamilienhäusern die Abrechnung der im Gebäude entstandenen Heizenergie- und Heiznebenkosten verbrauchsabhängig zu erfolgen hat. Für Mieter und Wohnungseigentümer ist es heute überall selbstverständlich, nur den individuellen Verbrauch für Heizung und Wasser zu bezahlen und nicht irgendeine Pauschale. Ein vom Bundeswirtschaftsministerium bereits in den 1980er-Jahren in Auftrag gegebenes Gutachten bestätigte dann auch, dass allein durch die Abrechnung nach Verbrauch Einsparungen um 13 % zu erzielen sind, selbst dann, wenn in dem Gebäude schon alle anderen Sparmaßnahmen ausgeschöpft wurden, also Wärmedämmung, Heizanlage, Außentemperatursteuerung, Nachtabsenkung usw., dem Stand der Technik entsprechen. Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Heiz- und Wasserkostenverteilung e.V. belegen, dass die verbrauchsabhängige Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung in Deutschland jährlich mehr als 5,7 Milliarden Liter Heizöl oder Kubikmeter Gas einspart.

Die Erfassungsgeräte selbst können den Wirkungsgrad einer zentralen Heizanlage nicht verbessern. Heizkostenverteiler, Wärme- und Wasserzähler regeln keinen Wärme- oder Wasserzufluss, sondern sie messen ihn nur. Es ist allein das Vorhandensein der Geräte, das auf vernünftige und preisbewusste Mieter und Wohnungseigentümer eine psychologisch bedingte, erzieherische Wirkung ausübt. Jeder erkennt seine Möglichkeiten zur Energieeinsparung, die sich auch noch in Euro und Cent bezahlt machen und wird sie vernünftigerweise zur Schonung des eigenen Geldbeutels auch nutzen. Wer viel heizt und verschwenderisch mit Warmwasser umgeht, weiß heute ganz genau, dass dieses Verhalten teuer wird. Wer Energie und

### Heizölverbrauch von 1975 bis heute

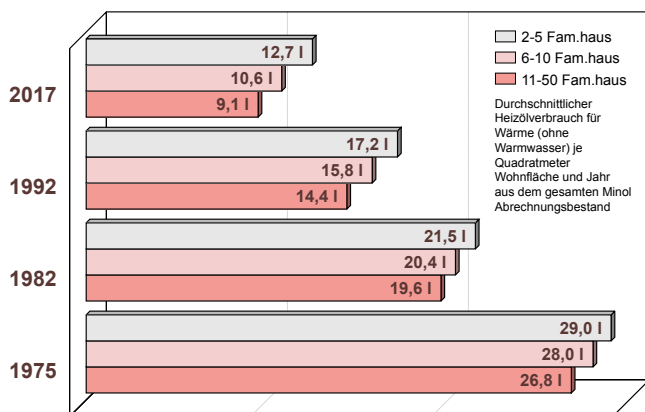


Abb. 3: Durch individuelle Sparmaßnahmen, auch motiviert durch die Abrechnung nach Verbrauch, modernere Heizanlagen und verbesserte Wärmedämmungen senkte sich der Energieverbrauch in den letzten Jahren drastisch.

### Minol Messtechnik

W. Lehmann GmbH & Co. KG  
Nikolaus-Otto-Straße 25  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Telefon 0711 94 91 - 0  
Telefax 0711 94 91 - 238  
E-Mail [info@minol.com](mailto:info@minol.com) | [www.minol.de](http://www.minol.de)



Aktuelle Informationen rund um die Abrechnung nach Verbrauch finden Sie auch im Internet

[www.minol.de](http://www.minol.de)

Wasser nicht vernünftig nutzt, verursacht einen hohen Verbrauch. Das geht dann aber richtigerweise nicht mehr auf Kosten der Allgemeinheit, sondern wird durch die Abrechnung nach Verbrauch aufgedeckt und belastet ganz gerecht und individuell den jeweiligen Verursacher.

### Verbrauchsmessung für Kaltwasser

Mit der teilweise drastischen Erhöhung der Frischwasser- und Abwasserkosten in den letzten Jahren kam auch der Messung des Wasserverbrauchs eine zentrale Bedeutung zu. Frischwasser kostet heute in vielen Gemeinden doppelt so viel wie noch vor zehn Jahren, Abwasser teilweise sogar das Dreifache. Bei bewusstem Umgang sind Einsparungen möglich und jeder sollte an der Reduzierung des persönlichen Wasserverbrauchs interessiert sein. Das große Problem ist aber auch hier die fehlende Motivation. Wenn der Verbrauch nicht gemessen wird, ist Vergeudung vorprogrammiert. Warum sollte man auch sparen, wenn es sich doch nicht auszahlt? Erst der Einbau von Wasserzählern stoppt Vergeudung.

### Ihre Vorteile mit dem Minol Abrechnungsservice

Die Abrechnung nach Verbrauch lohnt sich, auch wenn diese mit einem Aufwand für Vermieter und Wohnungsverwalter verbunden ist. Eine richtige Wärmekosten- und Kaltwasserabrechnung kann aber nur von Spezialisten gemacht werden – und Minol ist dafür Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner.

- Wir haben seit den 1950-Jahren Erfahrung mit der verbrauchsabhängigen Abrechnung und dieses Know-how ist durch nichts zu ersetzen.
- Eine Vielzahl von Güte-, Prüf- und Leistungszeichen sowie neutrale Tests und Untersuchungen stellen den hohen Standard unserer Messgeräte unter Beweis. Fortschrittliche Technologien und konsequentes Qualitätsdenken sind Basis für unsere Entwicklungen.
- Modernste Computertechnik gewährt schnelle und allen Anforderungen gerecht werdende Abrechnungen.
- Durch eine neutrale Abrechnungsstelle werden Unstimmigkeiten und Ärger zwischen Vermieter und Mieter nahezu ausgeschlossen. Streit um die Nebenkosten muss nicht sein.
- Wohnungsverwalter und Hauseigentümer erhalten eine Abrechnung, die nachvollziehbar und verständlich ist und die allen technischen und rechtlichen Anforderungen gerecht wird.
- Die Kosten für die Ablesung und Abrechnungserstellung sind in vollem Umfang umlagefähig. Für den Gebäudeeigentümer oder den vermietenden Wohnungseigentümer entstehen keine zusätzlichen Belastungen durch die Verbrauchsabrechnung.